

bobiennale
—
festival der
freien scene
bochum

Presseinformation, 21. Mai 2021

Kultur durchs Fenster bei der bobiennale to go

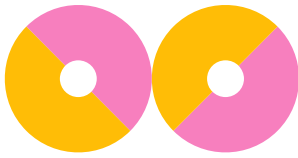
Vom 27. Mai bis 6. Juni bietet die bobiennale to go einen Vorgeschmack auf die Sommerausgabe des diesjährigen Festivals der freien Kulturszene Bochum. Auf dem Programm stehen Schaufensteraktionen und Fensterkonzerte.

Am kommenden Donnerstag sollte ursprünglich die dritte Ausgabe der bobiennale starten, doch das Festival der freien Kulturszene Bochum wurde aufgrund der Corona-Einschränkungen in den Sommer (26. August bis 5. September) verschoben. Um bereits jetzt einen kleinen Ausblick auf die „große“ bobiennale zu geben, hat sich das Orgateam gemeinsam mit weiteren Künstler:innen eine coronakonforme Alternative überlegt: Die **bobiennale to go** macht wortwörtlich Kultur durchs Fenster erlebbar.

Schaufensterkunst im Vorbeigehen

So bespielen Künstler:innen verschiedenster Sparten die Schaufenster von drei unterschiedlichen Locations in der Stadt: das **Fräulein Coffea** in der Oskar-Hoffman-Straße 34, das sogenannte **Düppelhäuschen** in der Düppelstraße 4 in Bochum und das **Gemeindehaus des Kirchenkreises Bochum** in der Pariser Straße 2-4. Einen der Beiträge zum Schaufensterprogramm leistet das über Bochums Grenzen wohlbekannte **blicke filmfestival**, das sich mit dem Ruhrgebiet als Ort des Films auseinandersetzt und im Rahmen der bobiennale to go eine Videoinstallation präsentiert. Ebenso zu bestaunen ist **Jorn Ebener** alias der „Bienen-DJ“, der über den Tag verteilt mit jeweils 45-minütigen DJ-Live-Performances mit Bienensounds aufwartet. Der Graffitikünstler und Illustrator **Markus Becker aka Herr Orm** arbeitet live im Schaufenster und spiegelt alltägliche Situationen und Charaktere durch Farben wider. Aus dem **Kunstkiez Bärendorf** beteiligen sich zwei Performer:innen, die – mal laut und schrill, mal leise und versteckt – in einer achtstündigen „rauschhaften“ Live-Session die Grenzen der Absurdität abtasten. Die **Progranauten** machen eine Arbeitspräsentation mit Videos und Ausstellungsstücken von den Kostümen ihres letzten Stücks „OO-DE-LALLY“. Die **Scheinzeitmenschen** stellen eine Live-Schalte von ihrem eigenen Schaufenster im **Schaubüdchen** her, durch die eine Lichtinstallation aktiviert werden kann. Arbeiten aus dem Bereich der Bildenden Künste kommen von den Künstlern und Ausstellungsmachern **Christian Gode** und **Uwe Simons**, von der Künstlerin **Kira Selicke** und vom **Bismarckkiez Wattenscheid**. Hinzu gesellen sich Videoinstallationen mit Lesungen von drei **Autor:innen des Literaturtags** der bobiennale.

Da sich die konkrete Programmatik und die Verteilung auf die Orte erst kurz vor Festivalbeginn entscheiden wird, lohnt es sich, den Schaufenstern immer wieder einen Besuch abzustatten und auch die Social-Media-Kanäle der bobiennale auf genauere Programmhinweise und exklusive Einblicke zu überprüfen.



bobiennale

—
festival der
freien scene
bochum

Fensterkonzerte vom Klääsch Fassadenservice zu gewinnen

Ein weiteres Element der bobiennale to go sind die insgesamt zwölf geplanten Fensterkonzerte vom Klääsch Fassadenservice, mitkonzipiert von **Florian Walter**, die derzeit ausschließlich über die Website der bobiennale (www.bobiennale.de) zu gewinnen sind. Angelehnt an das beliebte bobiennale-Format „Klääsch – Musik auf den Dächern“ werden bei diesen Konzerten die Musiker:innen mit einem Hubsteiger vor ein Fenster gefahren. Die Konzert-Gewinner:innen können dann ganz entspannt aus dem eigenen Fenster heraus der Musik lauschen. Dazu spendieren die Veranstalter ein kleines Barpaket mit Getränken und Snacks – wie bei einem richtigen Konzert eben.

Sichtbarkeit der freien Kulturszene stärken

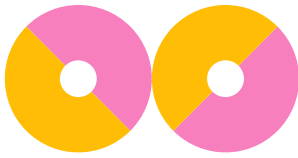
Neben dem Anspruch, den Bochumer Bürger:innen kulturelle Erlebnisse ermöglichen zu wollen, möchten die Organisator:innen mit der Durchführung der bobiennale to go auch ein **kulturpolitisches Zeichen** setzen. Gerade in diesen herausfordernden Zeiten möchten sie auf die teilweise prekären Bedingungen für freie Kulturschaffende hinweisen und beispielsweise die „10%-Kampagne“ der Freien Kulturszene unterstützen. Das in kürzester Zeit organisierte Mini-Festival beweist einmal mehr, zu welchen Kraftakten die freie Kulturszene auch in widrigen Zeiten fähig ist und wie aus wenig viel werden kann.

Festivalzentrum der bobiennale 2021 steht ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit

An dieser Stelle setzt auch das Festivalzentrum der „großen“ bobiennale-Ausgabe im Sommer an. Der freischaffende Bühnenbildner und Künstler **Jonas Johnke**, der ursprünglich durch Projektarbeiten am Schauspielhaus Bochum und bei der Ruhrtriennale den Weg in die Stadt gefunden hat, wurde mit der Planung und Umsetzung des Zentrums beauftragt – einzige Vorgabe: So nachhaltig wie möglich soll es sein. So wurde aus ausgedienten Trampolinen, alten Markisenelementen und vielen weiteren recycelten Teilen ein Hybrid aus Funktions- und Kunstobjekt, das bis zu Beginn der bobiennale der weiterentwickelt wird. Während des Festivals wird es von Platz zu Platz wandern und das Festival so an den jeweiligen Orten sichtbar machen.

Der Sommer kann kommen

Mit diesem aufsehenerregenden Kunstobjekt im Gepäck sehen die Organisatoren freudig und vor allem optimistisch der Sommerausgabe der bobiennale entgegen. Unter dem Motto „**Auf die Plätze, fertig, los**“ wird dann die bobiennale 2021 jeden Tag an einen anderen Platz wandern, wie u.a. zum **Kunstkiez Bäreendorf** und zum **Bismarckplatz in Wattenscheid**. Jeder dieser Plätze hält ein vielseitiges Programm aus Installationen, Konzerten, Performances und vielen anderen Events bereit. An den weiteren Festivaltagen erleben auch einige bekannte Formate aus den letzten beiden Ausgaben ein Comeback: So wird es wieder einen **Open Air Tag** auf der Springorumtrasse geben und auch die Konzertreihe „**Klääsch**“ wird fortgesetzt. Hier zeigen Musiker*innen ihre Kunst auf den Dächern Bochums. Dazu kommt das **Kulturpolitische Forum**, das Raum für Talks und anschließende Diskussionen bietet. Am Abschlusstag wird der „**Literaturspielplatz**“ das Bochumer Publikum mit Lesungen und Poetry Slam auf Spielplätzen in der ganzen Stadt überraschen. Das gesamte Programm der bobiennale wird im Laufe der nächsten Monate auf der Website veröffentlicht.



bobiennale
—
festival der
freien scene
bochum

Hintergrundinformationen:

bobiennale – das ist Kunst, das ist Kultur, das ist Bochum. Das zehntägige Kunst- und Kulturfestival macht die Vielfalt und Kraft der Freien Kulturszene der Stadt Bochum sichtbar und heißt alle Menschen, die zu dieser Vielfalt beitragen oder sie erleben wollen herzlich willkommen. Das aus dem Zusammenschluss der Freien Kulturszene Bochums hervorgegangene Festival feierte 2017 seine Premiere und aufgrund der positiven Resonanz im Jahr 2019 eine erste Wiederholung. Durch innovative Formate und einen ausgewogenen Mix aus niederschweligen und anspruchsvollen Angeboten konnte sich die bobiennale als wertvoller Bestandteil der Bochumer Kulturlandschaft etablieren und soll im zweijährigen Turnus fortgesetzt werden.

Anwesende Vertreter:innen der bobiennale

Annette Helmstädter – Festivalmitgründerin/Produktion/Kuratorin Open-Air-Tag

Kata Kern – Produktionsleitung

Jonas Johnke – Freischaffender Bildhauer/Bühnenbildner

Kim Hülsewede – Social Media

Alina Ragus – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

bobiennale 2021

26. August bis 5. September 2021 in Bochum

Freie Kulturszene Bochum e.V.

bobiennale.de

facebook.com/BoBiennale-507832932945812

instagram.com/bobiennale/

Pressekontakt:

Alina Ragus

mobil: +49-157-88710867

presse@kultbo.org